

Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“

**Haushaltsplan
2014**

H a u s h a l t s s a t z u n g

Haushaltssatzung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Aufgrund des § 18 Abs. 1 KGG vom 16. Dezember 1969 (GVBl. I S. 307), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622) in Verbindung mit §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218), hat die Verbandsversammlung am 12.05.2014 für das Haushaltsjahr 2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	165.100 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	165.100 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR

ausgeglichen

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0 EUR
---	-------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	862.200 EUR
mit einem Saldo von	-862.200 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	862.200 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
mit einem Saldo von	862.200 EUR

ausgeglichen

festgesetzt.

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 862.200 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000 EUR festgesetzt.

§ 5 Umlagen

Es wird nach § 18 Abs. 1 Satz 4 der Verbandssatzung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg eine Verbandsumlage zur Deckung des Finanzbedarfes erhoben. Diese berechnet sich nach den in § 19 der Verbandssatzung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ermittelten Anteilen der jeweiligen Kommune. Für die Verbandsmitglieder werden für das Haushaltsjahr 2014 folgende Umlagen festgesetzt:

Stadt Babenhausen	(6,31 %)	10.417,81 EUR
Stadt Dieburg	(4,52 %)	7.462,52 EUR
Gemeinde Eppertshausen	(1,77 %)	2.922,27 EUR
Gemeinde Erzhausen	(1,85 %)	3.054,35 EUR
Gemeinde Fischbachtal	(1,93 %)	3.186,43 EUR
Stadt Griesheim	(6,17 %)	10.186,67 EUR
Stadt Groß-Bieberau	(1,56 %)	2.575,56 EUR
Stadt Groß-Umstadt	(9,08 %)	14.991,08 EUR
Gemeinde Groß-Zimmern	(3,67 %)	6.059,17 EUR
Gemeinde Messel	(1,15 %)	1.898,65 EUR
Gemeinde Modautal	(4,95 %)	8.172,45 EUR
Gemeinde Mühlthal	(5,54 %)	9.146,54 EUR
Stadt Ober-Ramstadt	(6,17 %)	10.186,67 EUR
Gemeinde Otzberg	(3,73 %)	6.158,23 EUR
Stadt Pfungstadt	(7,46 %)	12.316,46 EUR
Stadt Reinheim	(5,80 %)	9.575,80 EUR
Gemeinde Roßdorf	(4,07 %)	6.719,57 EUR
Gemeinde Schaafheim	(3,79 %)	6.257,29 EUR
Stadt Weiterstadt	(6,98 %)	11.523,98 EUR
Landkreis Darmstadt-Dieburg	(13,50 %)	22.288,50 EUR

Darmstadt, den 12.05.2014

Der Verbandsvorstand

Klaus Peter Schellhaas
(Verbandsvorsitzender)

V o r b e r i c h t

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"

Vorgeschichte

Im Jahr 2013 haben sich 19 kreisangehörige Kommunen und der Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Zweckverband „NGA Netz Darmstadt-Dieburg“ zusammengeschlossen. Dies mit dem Ziel, die Breitbandinfrastruktur der verbandsangehörigen Städte und Gemeinden mit ihren Stadt- bzw. Ortsteilen auszubauen bzw. zu optimieren.

Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ sind der festen Überzeugung, dass der Zugang zu leistungsfähigen Datennetzen ein Grundbedürfnis von Unternehmen und Privatpersonen gleichermaßen ist. Mithin hängt die Zukunftsfähigkeit der Kommunen als Wohn- und Arbeitsraum im Wettbewerb mit anderen Regionen maßgeblich von der Verfügbarkeit einer guten Breitbandinfrastruktur ab.

Um das Ziel der optimierten Breitbandinfrastruktur zu erreichen, wurde im Jahr 2013 der Betrieb und Bau eines Glasfaser-Breitbandnetzes für das Projektgebiet „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ in einem europaweit bekanntgemachten Ausschreibungsverfahren öffentlich ausgeschrieben.

Das intensive Vergabeverfahren konnte im Februar 2014 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ergebnis des Vergabeverfahrens wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ am 25. Februar 2014 vorgestellt und die Vergabe bzw. die Beauftragung an die Telekom Deutschland GmbH durch die Verbandsmitglieder beschlossen.

Nach diesem Vergabebeschluss soll die Telekom Deutschland GmbH im Zweckverbandsgebiet ein NGA-Breitbandnetz aufbauen, das Bandbreiten im Download von 25 bis 50 Mbit/s für mindestens 95 % aller Haushalte bieten wird. Bei Einsatz der Vectoringtechnik wird die Telekom Deutschland GmbH, soweit dies durch die Regulierungsbehörden zugelassen ist, für 94,8 % der Haushalte Downloadraten von bis zu 100 Mbit/s anbieten können. Der Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ wird für den Aufbau des Breitbandnetzes Erdarbeiten mit einem Auftragsvolumen von 3.721.130 Euro beistellen.

Der Ausbau in den 19 Kommunen des Verbandsgebietes ist in drei Ausbaustufen (Cluster) und einer Gesamtbauzeit von 36 Monaten vorgesehen.

Verbandsmitglieder

Der Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" wird gebildet von folgenden 19 Mitgliedskommunen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg:

1. Stadt Babenhausen
2. Stadt Dieburg
3. Gemeinde Eppertshausen
4. Gemeinde Erzhausen
5. Gemeinde Fischbachtal
6. Stadt Griesheim
7. Stadt Groß-Bieberau
8. Stadt Groß-Umstadt
9. Gemeinde Groß-Zimmern
10. Gemeinde Messel
11. Gemeinde Modautal
12. Gemeinde Mühlthal
13. Stadt Ober-Ramstadt
14. Gemeinde Otzberg
15. Stadt Pfungstadt
16. Stadt Reinheim
17. Gemeinde Roßdorf
18. Gemeinde Schaafheim
19. Stadt Weiterstadt
20. Landkreis Darmstadt-Dieburg



Statistische Zahlen

In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, die Anzahl der Haushalte und die Anzahl der Unternehmen in den 19 verbandsangehörigen Kommunen aufgeführt:

	Kommunen	Einwohner	Haushalte	Unternehmen
1	Babenhausen	16.258	8.770	1.090
2	Dieburg	14.768	5.115	1.156
3	Eppertshausen	6.086	2.830	446
4	Erzhausen	7.562	3.500	465
5	Fischbachtal	2.666	1.100	181
6	Griesheim	26.684	13.000	1.704
7	Groß-Biebrau	4.544	2.788	359
8	Groß-Umstadt	21.243	10.531	1.473
9	Groß-Zimmern	13.796	5.341	917
10	Messel	3.806	1.600	244
11	Modautal	4.974	2.160	367
12	Mühltal	13.744	7.074	864
13	Ober-Ramstadt	14.908	7.357	938
14	Otzberg	6.399	2.885	412
15	Pfungstadt	24.866	12.122	1.577
16	Reinheim	16.782	6.045	1.053
17	Roßdorf	12.203	5.585	706
18	Schaafheim	9.072	4.700	645
19	Weiterstadt	24.658	8.775	1.813
	Summe	245.019	111.278	16.410

Einwohner (Ekonomisches Jahr 2011 - Erstwohnsitz)

Haushalte (Landkreis Darmstadt-Dieburg Stand 31.12.2011)

Unternehmen (IHK/Landkreis Darmstadt-Dieburg Stand 31.12.2011)

Diese statistische Übersicht zeigt, dass in den 19 Kommunen mehr als 245.000 Menschen in rund 111.000 Haushalten leben und mehr als 16.000 Unternehmen angesiedelt sind. Die Einwohnerzahl ist in den vergangenen Jahren stabil bei diesem aufgeführten Wert aus dem Jahr 2011. Statistische Prognosen der Einwohnerzahlen weisen für die kommenden Jahre keine großen Schwankungen aus.

Rechtsgrundlagen

Gemäß § 17 der Verbandssatzung sind auf die Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbandes die Vorschriften über die Gemeindeführung (6. Teil der Hessischen Gemeindeordnung - HGO) nach Maßgabe des § 18 KGG sinngemäß anzuwenden.

Hinweise zu den Haushaltsansätzen

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Vergabe bzw. der Beauftragung des Baus und Betriebs eines flächendeckenden, kabelgebundenen Breitbandnetzes liegt ein Projektzeitplan zugrunde. Danach ist für die Planung und Errichtung des NGA-Netzes ein Zeitraum von 36 Monaten vorgesehen. Der Baubeginn ist für Mitte des Jahres 2014 geplant.

Im Haushaltsjahr 2014 wird es vor allem darum gehen, den Baubeginn planerisch vorzubereiten und zu starten. Vor dem Start der Bauarbeiten werden die einzelnen baulichen Maßnahmen in einer Feinplanung erarbeitet und mit den Kommunen abgestimmt.

Für die in 2014 entstehenden Aufwände für Rechtsberatung, technische Beratung sowie ein erforderliches Projektmanagement werden 120.000 Euro eingeplant. Ein Betrag in Höhe von 30.000 Euro ist für die Verwaltungskostenerstattung aus der Geschäftsbesorgung einzuplanen. Weiterhin werden für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit 5.000 Euro und für erforderliche öffentliche Bekanntmachungen 1.500 Euro etatisiert. Für Versicherungen der Verbandsvertretungen werden 1.000 Euro und weitere 500 Euro für Bewirtungen während der Gremiensitzungen etatisiert. Für Fahrtkosten und Verdienstausschlag für die ehrenamtlichen Vertreter in der Verbandsversammlung werden 2.000 Euro eingeplant. Aufwände für weitere Prüfungen, insbesondere für die Rechnungsprüfung sind 4.000 Euro angesetzt, für Zinsaufwendungen ist ein Betrag von 1.100 Euro vorgesehen.

Der Ausgleich der Gesamtaufwendungen in Höhe von 165.100 Euro wird durch die Erhebung einer Verbandsumlage nach § 19 Abs. 1 KGG finanziert. Die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Anteile sind nach § 19 Abs. 2 KGG in Verbindung mit § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung in der Haushaltssatzung festzusetzen.

Aufgrund der vertraglichen Regelungen und des Projektplans ist davon auszugehen, dass eine erste Finanzierungsrate für die erforderlichen Beistellungen der Erdarbeiten noch im Jahr 2014 ansteht. Diese Abschlagzahlung in Höhe von 862.200 Euro ist im Finanzhaushalt eingeplant. Da im Jahr 2014 keine Einzahlungen aus Investitionstätigkeit geplant sind, wird die Abschlagzahlung über einen Kredit finanziert.

Kassenkredite

Zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen können Kassenkredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufgenommen werden. Dieser wurde vorsorglich mit 35.000 Euro festgesetzt und soll die Zahlungsfähigkeit des Verbandes sichern. Die angestrebte zeitnahe Erhebung der Verbandsumlage wirkt der Aufnahme von Kassenkrediten entgegen, wodurch sich die Zinsaufwendungen dafür einsparen lassen.

Ergebnis- und Finanzplanung

Bei der Planung der Ansätze in der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 - 2017 wurden die finanziellen Auswirkungen des Vergabevertrages und des Projektbauzeitplans berücksichtigt.

Haushaltsvermerke

Haushaltsrechtliche Festsetzungen gemäß §§ 19 und 20 GemHVO

Unter Beachtung des § 19 Abs. 2 GemHVO können grundsätzlich im Rahmen der Budgetierung zahlungswirksame Mehrerträge eines Produktes für zahlungswirksame Mehraufwendungen dieses Produktes verwendet werden.

Das Gleiche gilt gem. § 19 Abs. 4 GemHVO für Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts entsprechend.

Nach § 20 Abs. 1 GemHVO sind grundsätzlich alle zahlungswirksamen Aufwendungen innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig. Als Budget gelten dabei die Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Produktbereiches.

Das Gleiche gilt nach § 20 Abs. 3 GemHVO für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen entsprechend.

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresab- schlusses 2012*
			2014	2013	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	165.100	0	
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	200.000	
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	165.100	200.000	
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0	0	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.000	189.000	
14	66	Abschreibungen	0	0	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.000	10.000	
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	
17	72	Transferaufwendungen	0	0	
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	164.000	199.000	
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./Nr. 19)	1.100	1.000	
21	56, 57	Finanzerträge	0	0	
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.100	1.000	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-1.100	-1.000	
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	165.100	200.000	
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	165.100	200.000	
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	0	0	
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	0	0	
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	0	0	

*Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ist 2013 gegründet worden.

Produktbereich **09** **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
Produktgruppe **0901** **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**
Produkt **090150** **NGA-Netz Darmstadt-Dieburg**

Produktzuordnung		Inhalt
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	090150	NGA-Netz Darmstadt-Dieburg
Produktbeschreibung		
Produktbeschreibung	Der Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ hat die Aufgabe, die Breitbandinfrastruktur der verbandsangehörigen Städte und Gemeinden mit ihren Stadt- bzw. Ortsteilen auszubauen bzw. zu optimieren.	
Produktverantwortlichkeit	Vorsitzender des Verbandsvorstandes	
Produktziel	Bau und Betrieb eines NGA-Breitbandnetzes	
Rechts-/Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“, Beschlüsse des Verbandsvorstandes, Entscheidungen des Verbandsvorsitzenden gem. § 12 Abs. 2 der Verbandssatzung	

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Teilergebnishaushalt

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresab- schlusses 2012*
			2014	2013	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	165.100	0	
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	200.000	
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	
10		Summe der ordentlichen Erträge	165.100	200.000	
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0	0	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.000	189.000	
14	66	Abschreibungen	0	0	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.000	10.000	
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	
17	72	Transferaufwendungen	0	0	
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	164.000	199.000	
20		Verwaltungsergebnis	1.100	1.000	
21	56, 57	Finanzerträge	0	0	
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.100	1.000	
23		Finanzergebnis	-1.100	-1.000	
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	0	0	
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	
27		Außerordentliches Ergebnis	0	0	
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0	0	
29	59	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	
30	79	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	

*Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ist 2013 gegründet worden.

Finanzhaushalt

Finanzhaushalt

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresab- schlusses 2012*
			2014	2013	
1	2	3	4	5	6
1	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	
2	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	
3	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	
4	814	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	165.100	0	
5	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	0	0	
6	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	200.000	
7	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	
8	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0	0	
9		Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	165.100	200.000	
10	830	Personalauszahlungen	0	0	
11	831	Versorgungsauszahlungen	0	0	
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	134.000	189.000	
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	30.000	10.000	
15	835	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.100	1.000	
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0	0	
18		Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	165.100	200.000	
19		Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)	0	0	
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	0	
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	
23		Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	0	0	
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	862.200	0	
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	
28		Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	862.200	0	
29		Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)	-862.200	0	
30		Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-862.200	0	
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	862.200	0	
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	
33		Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)	862.200	0	
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	0	0	
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0	0	
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0	0	
37		Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)	0	0	
38		Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	0	0	
39		Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34, 37)	0	0	
40		Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	0	0	

*Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ist 2013 gegründet worden.

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	090150	NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Teilfinanzhaushalt

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahresab- schlusses 2012*	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Investitionsprogramm				Erläuterungen
		2014	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	2013		Gesamtaus- zahlungs- bedarf	davon bisher bereit gestellt	2015	2016	2017	Folgejahre	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
8208060002	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	0	0	0								
	Summe	0	0	0								
8408050507	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Geleistete IZ an private Unternehmen	862.200	0	0		3.721.130	0	2.090.200	715.750	52.980	0	
	Summe	862.200	0	0		3.721.130	0	2.090.200	715.750	52.980	0	
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-862.200	0	0		-3.721.130	0	-2.090.200	-715.750	-52.980	0	

*Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ist 2013 gegründet worden.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2013 bis 2017

- Beträge in 1.000 Euro -

1. Erträge und Aufwendungen

Konten	Bezeichnung	Planungszeitraum				
		2013	2014	2015	2016	2017
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,0	165,1	166,7	159,0	75,5
547	Erträge aus Transferleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
53	Sonstige ordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der ordentlichen Erträge	200,0	165,1	166,7	159,0	75,5
62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
644-646	Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189,0	134,0	134,0	134,0	50,5
66	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10,0	30,0	25,0	25,0	25,0
73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
72	Transferaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der ordentlichen Aufwendungen	199,0	164,0	159,0	159,0	75,5
	Verwaltungsergebnis	1,0	1,1	7,7	0,0	0,0
56, 57	Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1,0	1,1	7,7	0,0	0,0
	Finanzergebnis	-1,0	-1,1	-7,7	0,0	0,0
	Ordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
59	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
79	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2013 bis 2017

- Beträge in 1.000 Euro -

2. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

Art der Einzahlung/Auszahlung	Planungszeitraum				
	2013	2014	2015	2016	2017
Einzahlungen					
aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	0,0	0,0	3.721,1	0,0	0,0
aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der Einzahlungen	0,0	0,0	3.721,1	0,0	0,0
Auszahlungen					
für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,0	862,2	2.090,2	715,8	53,0
für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
für die Gewährung von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der Auszahlungen	0,0	862,2	2.090,2	715,8	53,0
Saldo	0,0	-862,2	1.630,9	-715,8	-53,0

Nachrichtlich:

Kreditaufnahmen	0,0	862,2	0,0	0,0	0,0
Tilgung von Krediten	0,0	0,0	862,2	0,0	0,0

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2013 bis 2017

- Beträge in 1.000 Euro -

3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produktbereichen

Nr.	Produktbereich Bezeichnung	Planungszeitraum				
		2013	2014	2015	2016	2017
01	Innere Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	Sicherheit und Ordnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	Schulträgeraufgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	Kultur und Wissenschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	Soziale Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	Gesundheitsdienste	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	Sportförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,0	862,2	2.090,2	715,8	53,0
10	Bauen und Wohnen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ver- und Entsorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Natur- und Landschaftspflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Umweltschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Wirtschaft und Tourismus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe	0,0	862,2	2.090,2	715,8	53,0

Anlage

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

- Beträge in 1.000 Euro -

Art	Stand zu Beginn des Jahres 2013	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2014	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres 2014
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,0	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	862,2
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt	0,0	0,0	862,2
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0	0,0
4.1 Leasing			
4.2 Sonstige			
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,0	0,0	0,0
5.1 aus Krediten			
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke	0,0	0,0	0,0
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	0,0	0,0	0,0
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP- Verträgen	0,0	0,0	0,0